

Große Kreisstadt Aue-Bad Schlema

Aue-Bad Schlema,
10.10.2022

Abteilung:
Bauamt

Bearbeiter:
Wabnik/Kreutel

Beschlussvorlage

Gegenstand:

Beschluss zum Energiesparkonzept

Beratungsfolge: Gremium	Termin	Vorlagenstatus	Beratungsstatus	Nr.:
Stadtentwicklungsausschuss	26.10.2022	nichtöffentlich	vorberatend	087/2022/60
<u>Abstimmungsergebnis:</u>	stimmberechtigt:	dafür:	dagegen:	Enthaltung:
Stadtrat	26.10.2022	öffentlich	beschließend	087/2022/60
<u>Abstimmungsergebnis:</u>	stimmberechtigt:	dafür:	dagegen:	Enthaltung:
<u>Abstimmungsergebnis:</u>	stimmberechtigt:	dafür:	dagegen:	Enthaltung:

Beschluss:

Die in der Anlage 1 (Energiesparkonzept) aufgeführten Maßnahmen zur Energie- und Kosteneinsparung, zeitlich begrenzt bis zum 30.04.2023 zu beschließen.

Rechtliche Grundlagen:

Sachverhalt:

Im Zuge der aktuellen Energiekrise sind die Gemeinden gehalten Energie zu sparen. Um den allgemeinen Energieverbrauch zu senken, sollen sich scheinbar kleine Einsparbeiträge aller Verbraucher deutschlandweit betrachtet, zu einen großen Spareffekt addieren.

Für die Gemeinde kann, bei den enorm steigenden Energiekosten, darüber hinaus ein Beitrag zur Haushaltsentlastung in schwieriger Zeit geleistet werden.

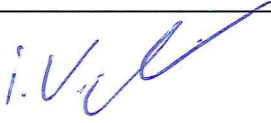
Das Gebot Energie einzusparen ist nicht neu und wurde auch in der Vergangenheit berücksichtigt. Daher werden alle Sparmaßnahmen zu mehr oder weniger großen Einschränkungen bzw. Verzicht auf Annehmlichkeiten führen.

In der beiliegenden Zusammenstellung sind Vorschläge für Energieeinsparmaßnahmen aufgeführt. Dabei handelt es sich -aus Sicht der Verwaltung- um wünschenswerte, jedoch nicht unbedingt notwendige Aufgaben, für die bislang noch Energie verbraucht wird.

Diese Vorschläge sollten sorgsam abgewogen werden. Die Liste steht unter dem Vorbehalt von Änderungen und Ergänzungen nach weitergehenden, übergeordneten Verordnungen von Bund und Land. Die Maßnahmen sollten zeitlich befristet über den Wintererfolgen und im Frühjahr, bei Bedarf neu bewertet werden oder auslaufen.

abgestimmt mit: Stadtentwicklungsausschuss
Anlagen: 1

Finanzwirtschaftliche Stellungnahme:



Kohl
Oberbürgermeister

Version:30.07.21
Druck: 13.10.2022

(Diese Vorlage wurde maschinell erstellt und ist ohne Unterschrift gültig. Das Original liegt in der Stadtverwaltung Aue-Bad Schlema vor.)

Anlage zur Infovorlage Energiesparkonzept

Abschalten der Anstrahlung Angaben in KWh

Anstrahlung St. Nicolai	1600
Gedenkstein Zwitterweg (6 W)	40

Abschalten der Straßenbeleuchtung

Alte Johanngeorgenstädter Str.	1660
Zwitterweg	1800
Unterer Stadtgarten	650
Am Bahndamm	1500

Gewerbegebiet Alberoda

Marksteig	5400
Curt-Bauer Str.	2900
Basteiweg	4600
Fußweg Oststraße	620
Fußweg unterhalb Musikbrunnen	290
Fußweg ehemaliger Festplatz Lößnitzer Str.	400

Abschalten der Beleuchtung im Kurpark Schlema ab 22.00 Uhr. Das genaue Einsparpotenzial ist uns Momentan unbekannt.

Einsparung in KWh bei Betrieb mit dauerhafter Leistungsreduzierung

Straßenzüge mit Ganz/Halbnachtschaltungen (Leistungsreduzierung in der Leuchte) könnten durchgehend nur mit der Reduzierung betrieben werden.

Becherweg	1400
Schwarzenberger Straße	2500
Lößnitzer Str.	500
Schneeberger Str.	4600
Goethestraße	650
Wettinerstraße	3200

Vermischtes

- Abschalten aller Parkscheinautomaten im Stadtgebiet.
- Abschalten jeder zweiten Brennstelle in den DUO Kugelleuchten des Rathauses.
- Abschalten jeder zweiten Brennstelle in den Rathausfluren.
- Reduktion der Wassertemperatur im Hallenbad um 2 K.
- Außerbetriebnahme von Wasserboilern auf Toiletten (jedoch außer Boiler in Küchen und Teeküchen).

- Umrüstung von Weihnachtsillumination auf LED Technik. Mit einigem Aufwand (finanziell und Arbeitsstunden) lassen sich die ca. 500 Städtischen Schwibbogen umrüsten. Eine 3 W Leuchtstelle würde durch 0,15 W LED ersetzt werden, Kosten sind ca. 1 € pro Leuchtstelle. Der Jahresverbrauch beträgt bei 6h Brenndauer und einer Brenndauer von 70 Tagen 875 KWh. Die Umrüstung würde sich über einen Zeitraum von ca. 12 Monaten erstrecken.
- Reduzierung der Weihnachtsbeleuchtung, insbesondere Ausstattung Schwibbogen nur auf jedes zweite Fenster an öffentlichen Gebäuden.
- Reduzierung der Weihnachtsbäume in Aue auf einen Baum am Altmarkt, der Baum auf dem Postplatz entfällt mit ca. 150 Lichtpunkten / 225 W und ein erheblicher finanzieller Aufwand von geschätzten 3.000 €.

Anregungen an Dritte

- Beleuchtung Segel im Kurpark – Kurgesellschaft 6 x 400 W